

Tätigkeitsbericht Haushaltsjahr 2024



Inhalt

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Florierend und stark vernetzt: Unsere Mitglieder und Gruppen | 2 |
| 2. | Unverzichtbar und so wertvoll: Unsere „Standardaufgaben“ | 3 |
| 3. | Vielfältig und zeitgemäß: Unsere Öffentlichkeitsarbeit rund um Stottern | 4 |
| 4. | Engagiert und kraftvoll: Unsere Gremienarbeit, Interessenvertretung und Vernetzung | 6 |
| 5. | Stabilisierend und aufklärend: Unsere Projekte im Jahr 2024 | 7 |
| 6. | Resümee und Ausblick | 8 |

Die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS)

1979 ins Leben gerufen, hat sich die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe die Aufgabe gestellt, die Lebenssituation stotternder Menschen zu verbessern. Als der Interessenverbund stotternder Menschen in Deutschland engagiert sich die BVSS zudem auf politischer Ebene und arbeitet mit Fachleuten zusammen.

Die BVSS setzt sich mit ihren etwa 100 Selbsthilfegruppen, ihren sieben Landesverbänden und ihrer sachlichen Informations- und Beratungsarbeit dafür ein, Betroffenen und ihren Angehörigen dabei zu helfen, „Experte in eigener Sache“ zu werden, ihren persönlichen Weg zu finden und mit der Sprechbehinderung gut umgehen zu können.

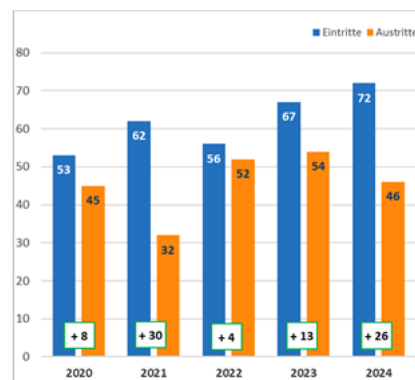
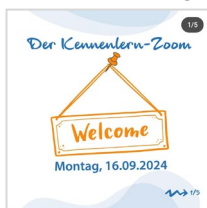
1. Florierend und stark vernetzt: Unsere Mitglieder und Gruppen

Unsere Mitglieder

Zum Jahresende 2024 zählte unser Verein 1.448 Voll- und Fördermitglieder – ein erneuter Anstieg. Während die Zahl der Fördermitgliedschaften leicht zurückging (5 weniger als im Vorjahr), konnten wir 72 neue Vollmitglieder begrüßen. Seit 2019 wächst die BVSS kontinuierlich, mit einem Gesamtzuwachs von 92 Mitgliedern. Zudem sank die Zahl der Austritte im Vergleich zu den letzten beiden Jahren leicht (vgl. nebenstehende Abbildung).

Dieser Erfolg zeigt: Unsere Maßnahmen zur *Mitgliedergewinnung* tragen Früchte. Neben bewährten Aktionen über die Geschäftsstelle – wie gezielte E-Mailings, Werbeaktionen auf dem Bundeskongress und der Flow-Zukunftswerkstatt sowie erstmals via Social Media – war 2024 insbesondere unsere Initiative „Mitglieder werben Mitglieder“ ein voller Erfolg. Die neue „Challenge zum Mitgliederwerben“ motivierte viele Mitglieder zur aktiven Teilnahme: 28 Neumitglieder wurden persönlich angeworben – doppelt so viele wie im Vorjahr.

Auch in der Mitgliederpflege setzen wir auf persönliche Wertschätzung. Geburtstagsgrüße per E-Mail, persönliche Willkommensbekundungen in unserer Mitgliederzeitschrift und die Ehrung von Jubilaren sind feste Bestandteile unserer Arbeit. Bereits zum fünften Mal wurde der „Goldene Kieselstein“ für besonderes Engagement verliehen. Zudem fanden im März und September digitale Kennenlern-Treffen statt, bei denen Neumitglieder die BVSS und ihre ehrenamtlichen Lotsen aus den Landesverbänden kennenlernen konnten.



Vollmitglieder der BVSS – Eintritte/Austritte

Unsere Selbsthilfegruppen

Zum Jahresende 2024 zählten wir bundesweit 100 Selbsthilfegruppen stotternder Menschen (SHG), darunter zwei Online-Gruppen. Die Gruppenstruktur zeigte insgesamt eine erfreuliche Stabilität. Maßgeblich dazu beigetragen haben unsere vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen: regelmäßige Info-Mailings an Gruppen-Ansprechpersonen, Online-Sprechstunden für die junge Selbsthilfe, individuelle Beratungen, Begleitung bei Gruppen Gründungen sowie ein neuer Leitfaden zur Reaktivierung von SHGs.

Besonders erfreulich war, dass die im Vorjahr initiierte Online-Vernetzung für die Gruppen erfolgreich ins Ehrenamt übergang. 2024 fanden vier dieser Treffen statt zu Themen, die die Gruppen bewegten: Gestaltung des Gruppenabends, Verantwortlichkeiten in der SHG und Aufklärungsarbeit mit der Gruppe.

Eine stets aktuelle Übersicht aller Gruppen mit Kontaktdaten und weiterführenden Informationen ist auf unserer Website verfügbar: www.bvss.de/selbsthilfe/gruppen.



Standorte der Selbsthilfegruppen der BVSS

2. Unverzichtbar und so wertvoll: Unsere „Standardaufgaben“

Beratungsangebote, Flyer, Broschüren und Homepage-Auftritt

Die *Beratung* Ratsuchender bleibt eine zentrale Aufgabe der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Im Jahr 2024 gingen über 2.000 Anfragen und Bestellungen über unsere verschiedenen Kanäle ein – von Homepage und Social Media über persönliche Anrufe und E-Mails bis hin zu Vermittlungen durch Selbsthilfegruppen oder Therapiepersonen. Die Anliegen sind vielfältig: von Diagnose und Früherkennung über den Umgang im Kindergarten, Nachteilsausgleich in der Schule und Fragen zum Behinderungsgrad bis hin zu Herausforderungen beim Jobeinstieg. Alle Anfragen werden fachkundig beantwortet. Bei Bedarf werden Kontakte zu anderen Betroffenen vermittelt (u.a. an die Peer-to-Peer-Beratung im LV Ost). Besonders erfreulich war 2024 die Vermittlung von Mitgliedern zur Aufklärungsarbeit an Schulen. Denn die beste Aufklärung leisten Stotternde selbst, indem sie offen über ihre Erfahrungen sprechen und informieren.

Zusätzlich bieten wir eine kostenlose *logopädische Fachberatung* zu Stottertherapien an – ganz nach unserem Motto: „Erst informieren, dann therapieren“. Vor allem Eltern stotternder Kinder und Jugendlicher, aber auch betroffene Erwachsene, nutzen dieses Angebot. Wir klären neutral über den Umgang mit Stottern, Therapieansätze und Präventionsmaßnahmen auf und vermitteln auf Wunsch qualifizierte Therapeut*innen aus unserem Verzeichnis. Die Beratung erfolgt ausschließlich durch spezialisierte Stottertherapeutinnen.

Ein weiteres Kernstück unserer Arbeit sind unsere kostenlosen *Flyer und Broschüren*, die online bestellt oder als PDF heruntergeladen werden können. Die Nachfrage blieb mit rund 1.500 Bestellungen konstant. Besonders gefragt waren unsere neuen kostenlosen Ratgeber zu den Themen Therapie und Schule sowie die neu erschienene Broschüre *Faktencheck Stottern*, von der wir 2024 über 4.000 Exemplare verteilt haben.



Ergänzend bieten wir auf unserer *Vereins-Homepage* www.bvss.de kompakte Informationen für Ratsuchende. 2024 haben wir vermehrt aktuelle Inhalte bereitgestellt – durch zusätzliche Newsmeldungen und die automatische Einbindung von Social-Media-Beiträgen (Instagram & Facebook) auf der Startseite. Hohe Klick- und Downloadzahlen bestätigen die Bedeutung unserer Website als zentrale Informationsquelle.

Austausch auf Seminaren und Online

Ein zentrales Anliegen unserer Arbeit ist, den Selbsthilfe- und Erfahrungsaustausch stotternder Menschen und ihrer Angehörigen zu fördern und zu unterstützen. Neben den bereits erwähnten Gruppentreffen sind es vor allem unsere *Seminare*, die diesen Austausch innerhalb von „Stottern & Selbsthilfe“ so lebendig machen. Im vergangenen Jahr konnten wir rund 1.000 Betroffene und Angehörige durch unsere Seminare und den jährlichen Kongress zusammenbringen. Das vielfältige Angebot verdanken wir insbesondere den zahlreichen Veranstaltungen, die von unseren Landesverbänden organisiert werden – darunter Übungskurse, Begegnungswochenenden, Seminare zur Selbsthilfe und Workshops für spezielle Zielgruppen. Ein besonderes Highlight war der 50. Kongress stotternder Menschen in Münster unter dem Motto „Schweigen ist Silber, Stottern ist Go-Go-Gold“, bei dem fast 250 Stotternde aus ganz Deutschland zusammenkamen.



Logo des Buko 2024

Auf Bundesebene fanden 2024 erneut zwei Eltern-Kind-Seminare für Familien mit stotterndem Kind sowie mehrere Qualifizierungsseminare im Rahmen des Flow-Projekts statt. Alle Seminare können bequem über unser Online-Seminar-Tool gebucht werden: www.bvss.de/angebote/seminare.

Fester Bestandteil sind inzwischen auch unsere *Online-Angebote* für den Erfahrungsaustausch: Einmal im Monat fanden die Treffen unserer bundesweiten Online-Selbsthilfegruppe sowie der Flow-Online-Gruppe statt. Eltern hatten zudem viermal im Jahr die Gelegenheit, sich im Rahmen unserer Online-Themenabende auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Familien zu profitieren. Auch zum Thema „Stottern und Schule“ gab es 2024 erneut einen gut besuchten Themenabend. Weitere Infos zu den Themenabenden finden sich unter: www.bvss.de/selbsthilfe/themenabend.



3. Vielfältig und zeitgemäß: Unsere Öffentlichkeitsarbeit rund um Stottern

Mitgliederinformation: Der Kieselstein & Email-Newsletter



Unser *Mitgliedermagazin* „Der Kieselstein“ erschien in 2024 planmäßig viermal. Das Heft kommt bei unserer Mitgliedschaft gut an: Viele Mitglieder reichen eigene Beiträge ein, reagieren auf Berichte oder beteiligen sich mit Leserbriefen. Im Sommer bildete sich zudem ein ehrenamtliches Redaktionsteam, das die Schriftleitung künftig berät und unterstützt. Besonders hervorzuhebende Beiträge im letzten Jahr waren ein Interview mit einem jungen stotternden Schauspieler, der Beitrag zum 50-jährigen Jubiläum unserer Kölner Selbsthilfegruppe sowie die neue Glosse des Stotterexperten Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt.

Für aktuelle Informationen erhalten alle Mitglieder den *BVSS-Email-Newsletter*, und zwar immer in den Monaten, in denen kein „Kieselstein“ erscheint. Der Newsletter wird wie das Mitgliedermagazin zudem im Mitgliederbereich der Homepage veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erschienen acht Newsletter. Wir nutzten den Newsletter wie gewohnt zur Informationsweitergabe, verteilten Umfragen, animierten zum Mitmachen (z.B. Mitgliederwerbe-Challenge) und teilten Aktionen von Mitgliedern in der Rubrik „Selbsthilfe leben“.

Pressearbeit inkl. Welttag des Stotterns

In 2024 erschienen wieder etliche Berichte über stotternde Menschen bzw. über deren Selbsthilfe in Zeitungen, Zeitschriften, Radio- oder TV-Sendungen – oftmals vermittelten wir zwischen den Redaktionen und unseren Mitgliedern. Die meisten der Berichte erschienen zum *Welttag des Stotterns* am 22. Oktober.

Für den Welttag 2024 stellten wir das Motto „Die Kraft des Zuhörens“ in den Mittelpunkt und veröffentlichten dazu ein Kurzvideo auf YouTube und Instagram. Mitglieder unseres ehrenamtlichen Vorstands griffen das Thema mit einem Augenzwinkern auf. Das Video wurde über 160.000 Mal aufgerufen und erzielte eine große Resonanz. Darüber hinaus organisierten Mitglieder und Gruppen verschiedene Aktionen, um die Öffentlichkeit für die Anliegen stotternder Menschen zu sensibilisieren – darunter eine Filmvorführung, ein Besuch in einer Logopädieschule, Infostände in der Innenstadt sowie ein Online-Vortrag (www.bvss.de/welttag).



Als Highlights aus *Presseanfragen* entstanden im letzten Jahr vermehrt Beiträge in TV und Radio, zum Beispiel in den „Tagesthemen“ mit Mitgliedern der Kölner Selbsthilfegruppe sowie ein Ratgeber-Bertrag in der Sendung „Visite“ des NRD. Der SWR brachte ein ausführliches Interview mit einer jungen Stotternden und in „Maus Zoom“, dem Radioformat der „Sendung mit der Maus“, erklärte eine von uns vermittelte Expertin kindgerecht Stottern und den Umgang damit.

Social Media

Unsere Öffentlichkeitsarbeit findet zunehmend über die sozialen Medien statt, der Fokus liegt dabei auf *Instagram*. Auf unseren beiden Kanälen @stottern.bvss (Kanal der BVSS mit vielfältigen Themen rund um Stottern und Selbsthilfe) und @flowsprechgruppe (junge Selbsthilfe Stotternder) haben wir inzwischen zusammen mehr als 3.300 Follower. Besonders stark wuchsen die Followerzahlen beim BVSS-Kanal (+31 % auf knapp 1.700), bei @flowsprechgruppe kamen im letzten Jahr gut 150 neue Follower hinzu (+8,5 % auf aktuell rund 1.650). Im Jahr 2024 haben wir auf beiden Kanälen zusammen rund 75 Reels und Beiträge sowie über 240 Stories veröffentlicht.



Highlights von @stottern.bvss und @flowsprechgruppe

Neue Reihen auf @stottern.bvss und @flowsprechgruppe

Die vielen Reaktionen und Interaktionen (z.B. Beratungsanfragen, neue Follower/Mitglieder) bestätigen, dass der Bedarf an Austausch und Information auch über dieses Medium vorhanden ist und wir unsere Zielgruppen erreichen. Der verhältnismäßig hohe Zeitaufwand für die Arbeiten rund um Instagram lohnt sich daher.

Highlight-Posts auf dem BVSS-Kanal waren in 2024 der Statement-Post „Stottern ist nicht hässlich“ (1.332 likes, über 5.500 Aufrufe) sowie das gemeinsame Reel/Video mit dem Flow-Kanal zum Welttag des Stotterns (587 likes, über 169.000 Aufrufe). Besonders gut kam auch die neue Reihe mit „Tipps zur Therapiesuche“ auf dem BVSS-Kanal an.

Unser junger Selbsthilfe-Kanal bot mit den neuen Serien „Von Flowies über Flow“ und „Ffffunfact der Woche“ sowohl persönliche Einblicke in die junge Selbsthilfe als auch humorvoll aufbereitete Fakten über Stottern. Besondere Highlights auf dem Kanal waren in 2024 der Themenpost zu „Stottern und Schule“ (78 likes, 3 neue Follower) sowie der Bericht über das European Youth Exchange Event (65 likes, über 1.200 Aufrufe).

Unsere *Facebook*-Seite (@stottern.bvss) bespielen wir jetzt ausschließlich synchron zu Instagram, jedoch ohne zusätzliche Interaktion oder Vernetzung zu anderen Accounts. Trotz dieser in 2024 konsequent angewendeten Strategie bleibt die Followerzahl von etwas über 2.000 für uns auf Facebook stabil.

Für unseren eigenen *YouTube*-Kanal (@wir stottern) konnten wir in 2024 einen leichten Anstieg der Abonnentenzahl um 6 % auf 1.390 verzeichnen. Dies ist ein guter Erfolg, da wir im vergangenen Jahr nur ein einziges Video veröffentlichten konnten (Aufzeichnung des Theaterstücks „Stotterpunk“), das zudem eine eher kleine Zielgruppe anspricht. Besonderes Augenmerk haben wir in 2024 auf die Interaktion mit Zuschauenden gelegt, die Videos anderer Kanäle über Stottern kommentierten (z.B. im Kanal der Sendung „Quarks“). Hier werden oft Fragen gestellt oder persönliche Erlebnisse mit Stottern geschildert, die wir mit Fakten und Informationsangeboten hilfreich aufgreifen.



Die Aktivitäten auf der Plattform „X“ (ehemals Twitter) hat die BVSS im Juli 2024 eingestellt. Der Kanal ruht aufgrund der negativen Entwicklungen auf „X“ (negative Diskussionskultur, zunehmende Falschmeldungen).

Demosthenes-Verlag

Unser *Fachverlag* „*Demosthenes*“ bietet ein vielfältiges Programm an Ratgebern, Selbsthilfe- und Therapiebüchern, Kinderbüchern sowie Filmen. Aktuell umfasst unser Verlagsangebot 58 lieferbare Titel. Im Jahr 2024 sind der Ratgeber „*Stottern, Schule und Inklusion*“ sowie die dritte Auflage unseres Kinderbuchs „*Stoppilino*“ neu erschienen.



Die Nachfrage nach unseren Büchern und Filmen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (330 Bestellungen). Dies ist vermutlich auch auf die Einführung unserer neuen Rubrik „*Sale*“ zurückzuführen. Wir freuen uns, weiterhin so wichtige Literatur für stotternde Menschen herausgeben zu können. Begleitet wird unser Verlag von der ehrenamtlich besetzten Verlags-AG, die uns tatkräftig unterstützt.

4. Engagiert und kraftvoll: Unsere Gremienarbeit, Interessenvertretung und Vernetzung

Gremien & Geschäftsstelle



Sitzung des BVSS-Vorstandes in Köln

Im Berichtszeitraum führte der fünf-köpfige *Vorstand* satzungsgemäß die laufenden Geschäfte der BVSS. Die kontinuierliche Kommunikation wurde durch monatliche Videokonferenzen via Zoom sichergestellt, wodurch die Abstimmung und der Austausch zwischen Vorstand, Geschäftsstelle und Beirat effektiv gestaltet wurden. Im Juni fand eine mehrtägige Vorstandssitzung in Köln statt, die mit dem Sommerfest verbunden war.

Im Jahr 2024 beschäftigte sich der Vorstand mit zahlreichen Themen: Unter anderem initiierte er eine Satzungsänderung, beschloss die Erweiterung des Wissenschaftlichen Fachbeirats und pflegte intensiv den Austausch mit Fach- und Landesverbänden.

Planmäßig nahm der Vorstand an den beiden Treffen des *Bundesbeirats* (Zusammenkunft der Landesverbände) in Köln und Heiligenstadt teil. Gemeinsam mit dem Beirat wurden im vergangenen Jahr viele Themen diskutiert. Im Mittelpunkt standen dabei das Redaktionsteam für den Kieselstein, die Gründung eines neuen IT-Kompetenzteams sowie die Zukunftsplanung und die Begleitung der ehrenamtlichen Arbeitsgruppen (AG Finanzen, Prozessgruppe etc.).

Unsere Geschäftsstelle spielt eine zentrale Rolle in unserem Engagement. Ohne die Infrastruktur und die kontinuierliche Unterstützung unserer engagierten Mitarbeitenden (aktuell: fünf Festangestellte mit unterschiedlichen Stundenzahlen und zwei Aushilfen) wären unsere Öffentlichkeitsarbeit und die vielfältigen Vorhaben nicht realisierbar. Neben den beschriebenen Standardaufgaben übernimmt die Geschäftsstelle auch die Umsetzung von Projektvorhaben, für die wir gezielt Fördermittel von Zuwendungsgebern akquirieren konnten.



Interessenvertretung, Vernetzung & Kooperationen



Auch 2024 setzten wir uns aktiv als *Interessenvertretung* für stotternde Menschen in Deutschland ein. Anfang des Jahres veröffentlichte der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (bvkj) den neuen Leitfaden *Stottern für Kinder- und Jugendärzte*, den wir maßgeblich mitgestaltet haben. Im Frühjahr reagierte der Vorstand mit einem offenen Brief auf eine diskriminierende Äußerung einer Politikerin – eine Aktion, die insbesondere in den sozialen Medien große Reichweite erzielte. Zudem ist unser Vorstandsmitglied Norbert Bender nun ständiger Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).

Der Austausch mit anderen Verbänden wurde im vergangenen Jahr intensiviert. Unsere Vorstandsmitglieder standen in regelmäßigem Kontakt mit Fachverbänden wie der Interdisziplinären Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs), dem Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) und dem Deutschen Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e.V. (dbs). In unseren Dachverbänden, dem Paritätischen Gesamtverband und der BAG Selbsthilfe, sind wir durch unsere Geschäftsführerin in verschiedene Gremien eingebunden und haben an Sitzungen – sowohl online als auch in Präsenz – aktiv teilgenommen. Besonders hervorzuheben ist unsere Mitgestaltung der Onlinetagung „digital für alle“ des Paritätischen.



Auch international sind wir gut vernetzt, etwa als Mitglied der International Stuttering Association (ISA) und durch unsere Teilnahme an internationalen Stotter-Events: regelmäßige Online-Treffen von Stamily, das Erasmus Youth Exchange for People who Stutter (in Kniebis, Deutschland) sowie gemeinsame Veranstaltungen mit der benachbarten Österreichischen Selbsthilfe-Vereinigung (ÖSIS).

5. Stabilisierend und aufklärend: Unsere Projekte im Jahr 2024

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Krankenkassen und anderen Zuwendungsgebern ermöglicht uns immer wieder wegweisende Projekte für die Selbsthilfe stotternder Menschen auf den Weg zu bringen. 2024 lag der Fokus auf der Aufklärungsarbeit: Unsere Kita-Offensive startete, eine neue Broschüre bietet Orientierung bei der Therapiesuche und die junge Selbsthilfe wurde weiter gestärkt.

Projekt junge Selbsthilfe „Flow geht den Schritt in die (digitale) Zukunft“ (04/22-03/25, Aktion Mensch)



Treffen der jungen Selbsthilfe „Flow“ 2024

Im dritten und letzten Jahr unseres Großprojektes zur Unterstützung unserer jungen Selbsthilfe „Flow“ hat sich viel bewegt. Im Mittelpunkt stand die Workshop-Reihe „Flow stärkt sich selbst“ mit drei Seminaren zu Aufklärung an Schulen, Moderation & Kommunikation sowie dem Booklet zur jährlichen Zukunftswerkstatt (ZKW). Höhepunkt war die Flow-ZKW, bei der knapp 40 junge Stotternde aus ganz Deutschland in Fulda zusammenkamen.

2024 unterstützte unsere Projektreferentin weiterhin die Flow-Gruppen bei Gründung und Stabilisierung. Zudem organisierten wir einen digitalen Workshop zu Tools für Gruppenabende und legten die Flow-Box (Moderationswerkzeug für die Gruppen) neu auf. Eine zentrale Aufgabe blieb die Social-Media-Kommunikation, wie bereits auf Seite 5 berichtet. Immer häufiger übernahmen außerdem Engagierte den Flow-Instagram-Account und nahmen so die Follower „live“ zu Aktivitäten und Events mit, etwa zu einem Vortrag in der Logopädieschule. Dank einer Folgeförderung durch Aktion Mensch kann das Projekt für zwei weitere Jahre fortgeführt werden.



Alle Infos zu Flow sind auf www.flow-sprechgruppe.de gebündelt.

„Stottern im Vorschulalter“: Aufklärung an Kitas (01/23-12/24, verlängert, AOK)



In diesem Projekt entwickelten wir gezielt Informationsmaterial für die Zielgruppe Kindergarten, um damit unsere Aufklärungsoffensive zu Stottern in Kitas & Co. zu starten. Ein neuer Flyer richtet sich speziell an Kita-Fachkräfte und Bezugspersonen, während das Kinderbuch „Ein Stoppi-was?“ das Thema Inklusion anhand von Stottern einfühlsam vermittelt. Der Flyer ist seit Dezember 2024 gedruckt und wird bereits verteilt. Das Kinderbuch liegt druckfertig vor und soll 2025 im Rahmen eines Folgeprojekts veröffentlicht werden. Zusätzlich überarbeiteten wir unsere Website, um alle relevanten Inhalte zu Stottern und Kindheit übersichtlich zu bündeln. Ergänzend entwickelten wir ein Konzept für ein neues Onlineformat „Themenabend für Kitas“.

Neue Broschüre „Tipps zur Therapiesuche“ (05-12/24, TK)

Mit diesem Projekt entwickelten wir eine praktische Orientierungshilfe für alle, die eine ambulante Stottertherapie suchen. Die Broschüre „Tipps für Ihre Therapiesuche bei Stottern“ unterstützt sowohl Eltern stotternder Kinder als auch erwachsene Stotternde dabei, die Merkmale einer guten Therapie zu erkennen – sei es beim ersten Versuch oder beim erneuten Anlauf. Die Broschüre kann kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden. Bis Jahresende wurden bereits über 1.500 Exemplare verteilt, unter anderem durch eine Versandaktion an unsere Mitglieder sowie gezielte Werbemaßnahmen per Mailing. Ergänzend dazu starteten wir auf Social Media eine begleitende Reihe, die die wichtigsten Tipps einer zusätzlichen Zielgruppe näherbringt.



Übersetzung des Buches „Stammering Pride & Prejudice“ (01/24-06/25, verlängert, DAK)

In diesem Projekt übersetzen wir das englische Buch „Stammering Pride & Prejudice“ ins Deutsche. Das Buch enthält neue (positive) Denkansätze für und über Stottern und wird das Sortiment des Fachverlages bereichern. Da die Übersetzung aufwendiger ist als gedacht, wurde das Projekt um sechs Monate verlängert.

6. Resümee und Ausblick

Seit 45 Jahren setzt sich die BVSS dafür ein, die Lebenssituation stotternder Menschen zu verbessern und eine vorurteilsfreie Haltung gegenüber Stottern zu fördern. Auch 2024 war unser Verein auf vielen Ebenen erfolgreich tätig – von Aufklärungsarbeit in Kitas über den Ausbau der Selbsthilfestrukturen bis hin zur Interessenvertretung. Besonders stolz sind wir darauf, wie es uns gelingt, Kontinuität und Erfahrung mit neuen Impulsen aus der jungen Selbsthilfe zu verbinden.

Wir blicken zufrieden auf das vergangene Jahr zurück und danken allen Engagierten und Beteiligten für ihren großen Einsatz. Die lebendige und vielfältige Selbsthilfelandchaft in der BVSS, ihren Landesverbänden und Gruppen zeigt, wie wichtig und wirkungsvoll unser gemeinsames Engagement ist. Mit diesem starken Fundament freuen wir uns darauf, 2025 erneut mit voller Energie unsere geplanten Projekte und Vorhaben umzusetzen – für eine noch bessere Unterstützung stotternder Menschen und eine Gesellschaft, in der Stottern selbstverständlich dazugehört.